

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Triner Inserate Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Seniorentreff mit Preisjassen

Immensee. – Essen, Jassen, Gewinnen – es ist wieder so weit: Der Herbst hat Einzug gehalten. Der Winter steht vor der Tür. Die Zeit zum Jassen und Plaudern in der warmen Stube ist angebrochen. Somit lädt der «Sunnehof» auch dieses Jahr alle Damen und Herren im Pensionsalter zu einem feinen Mittagessen zu einem günstigen Preis ein. Für die Jassfreudigen findet anschliessend das traditionelle Gratis-Preisjassen statt. Begehrte Gewinne warten auf die glücklichen Sieger. Der Anlass findet heute Donnerstag, 3. November, um 12.15 Uhr in der Cafeteria Sunnehof in Immensee statt. Anmeldungen zum Seniorentreff sind bitte an Marta Rust, Telefon 041 850 32 30, oder Marie-Theres Ehrler, Telefon 041 850 46 07, zu richten. Das «Sunnehof»-Team und der Frauenkreis Immensee freuen sich auf Ihren Besuch. (pd)

Bastelatelier für Kinder

Der kleine Saal des Monséjourns wird am 16. November zum Weihnachts-Bastelatelier für den Familien-Treff des Frauen netz küssnacht merlis schachen.

Küssnacht. – Schenken macht Spass – selber Gebasteltes noch mehr. Darum nützt die Gelegenheit und besucht unsere Weihnachtsbastelstube. An diesem Nachmittag kreieren wir zwei lässige Gschänkli für unsere Liebsten, für Götti und Gotti, Papa und Grossi, Grossdädi oder einen sonst für dich ganz lieben Menschen. Anmeldungen nimmt Barbara Koller gerne bis Dienstag, 8. November, entgegen, Telefon 041 850 72 06, oder per E-Mail an familientreff@frauenetz-kuessnacht.ch. Mitzubringen sind Bastelschürze und Guetzli förmchen und, ganz wichtig, viel Spass am Basteln und Schenken. (pd)

Besuch auch unsere Homepage: www.frauenetz-kuessnacht.ch/familientreff

Heute Stilltreffen im Monséjour

Küssnacht. – Als Vorbereitung auf die Elternzeit bieten wir fundierte und praxiserprobte Informationen sowie die Möglichkeit für Erfahrungsaustausch, Unterstützung und Motivation. Eingeladen sind werdende und stillende Mütter mit ihren Kindern und Partnern sowie alle am Thema interessierten Personen. Unter der Leitung der Stillberaterinnen werden Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und diskutiert. Wir sind für Sie da bei Fragen zum Stillen allgemein, zum persönlichen Stillbeginn, zu Herausforderungen in der Stillzeit, zum Abstillen, zum Schlafverhalten Ihrer Kinder und wenn Sie Ihr Kind tragen möchten.

Das nächste Stilltreffen findet heute Donnerstag, 3. November, um 20.00 Uhr im Monséjour statt. Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: Andrea Aschwanden, Telefon 041 850 12 78, Edith Brantschen, Telefon 041 850 72 69, Elsy Rickenbach-Lottenbach, Telefon 041 850 74 07. (pd)

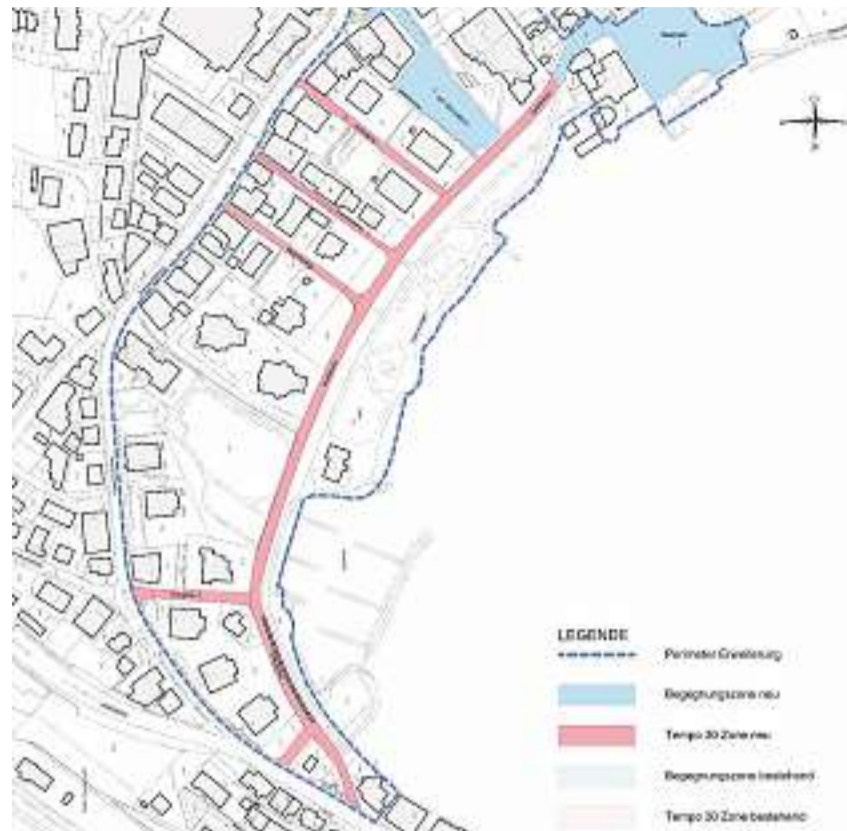
Tempo-30-Zone erweitert

Der Bezirksrat hat den Erweiterungen der Begegnungszone Unterdorf und der Tempo-30-Zone Seemattweg zugestimmt. Damit sollen im Küssnacher Quartier Quai die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität erhöht werden.

Küssnacht. – Das Konzept der Begegnungszone im Küssnacher Unterdorf hat sich seit der Einführung im Jahr 2006 bewährt.

Auf einer stark verkehrsberuhigten Strasse finden nach dem Prinzip der Koexistenz alle Verkehrsteilnehmer ihren Raum vor. Mit der Ausdehnung der Begegnungszone Unterdorf soll nun in den angrenzenden Bereichen Chlausjärgasse/Monséjour, Seeplatz und Quai eine Vereinheitlichung der Geschwindigkeitssignalisation auf einem fussgängerfreundlicheren Temponiveau bezweckt werden.

Meinungsäußerung der Anwohner
Zudem soll die Tempo-30-Zone Seemattweg auf die Quaistrasse ausgedehnt werden. Für die Akzeptanz von Tempo 30 ist es wichtig, dass die An-



Neuer Plan: Der Situationsplan zeigt die Erweiterung des Perimeters sowie der Begegnungs- und der Tempo-30-Zone in Küssnacht.

wohner überwiegend hinter einer solchen Massnahme stehen. Dies ist aufgrund der verschiedenen Meinungsäußerungen im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung der Fall.

Kein Absperrpfosten

Die vorgesehenen Massnahmen wurden im Mai 2010 durch den Bezirksrat erlassen und im Juli 2010 durch das kantonale Tiefbauamt publiziert. In der Auflagefrist gingen beim Regierungsrat zwei Beschwerden ein. Die Beschwerdeführer machten ihr Fahrwegrecht auf der ganzen Quaistrasse geltend. Der Regierungsrat hat die beiden Beschwerden gutgeheissen. Bei der Umsetzung des Niedrigkeitsregimes wird beim Zentrum Monséjour daher auf den Absperrpfosten verzichtet. Bei der Einfahrt vom Seeplatz in die Quaistrasse soll eine Zusatztafel «Zufahrt für Berechtigte gestattet» angebracht werden.

Die Erweiterungen der Begegnungszone Unterdorf und der Tempo-30-Zone Seemattweg werden durch das kantonale Tiefbauamt definitiv genehmigt. Die öffentliche Publikation erfolgt dann anschliessend ebenfalls durch den Kanton. (amtl)

Bornet: «Bornet to be Wild»

Am 5. November findet ein Kabarettprogramm von und mit Margrit Bornet im Theater Duo Fischbach in Küssnacht statt. Die Vorstellung startet um 20.00 Uhr.

Küssnacht. – Wieder schlüpft Margrit Bornet in die unterschiedlichsten Rollen. Frauen aus allen Schichten der Gesellschaft mit ihren Höhen und Tiefen, mal leise und zärtlich, mal laut und wild.

Sandra: auf den Hund, aber noch nicht auf den Mann gekommen. Fry: Grossmutter und umso mehr gross im Kommen. Teenagerin Susi: verliebt und voll emotional. Das Nesthäkchen Gina: autistisch und autodidaktisch. Auch mischen neue Figuren das Familienleben auf. Alle sind sie auf der Su-



Margrit Bornet in verschiedenen Rollen: «Bornet To Be Wild» lässt Träume einer vaterlosen Arbeiterfamilie aus Zürich Oerlikon in ein Stück Theater fliessen.

che nach dem idealen Partner. Kurz: Die vier Frauen durchleben wilde Zeiten. (pd)

Tickets auf www.duofischbach.ch sowie direkt im Theater oder ab 19.00 Uhr an der Abendkasse, Bar geöffnet ab 19.00 Uhr.

Krankensalbung

Küssnacht. – Am Mittwoch, 9. November, um 14.00 Uhr findet im Monséjour die gemeinsame Krankensalbung statt. Wir danken den Angehörigen, wenn sie die betroffenen Personen auf dieses Angebot aufmerksam machen. Wir laden Sie zur Krankensalbung herzlich ein.
Kath. Pfarramt Küssnacht

Patiencen legen

Küssnacht. – Pro Senectute Schwyz lädt Senioren und Interessierte am Mittwoch, 30. November, in Küssnacht zu einem Tageskurs im Patiencenlegen ein. Hedy Hüppin zeigt Ihnen, wie Sie sich spielerisch ohne Mitspieler beschäftigen können. Patiencen legen beruhigt und fordert zugleich. Sie lernen an diesem Tag die Karten kennen und die zahlreichen Spielvarianten. Infos und Anmeldung unter Telefon 041 810 32 27. (pd)

Konzert für Alphorn, Büchel und Orgel

Am Sonntag, 6. November, um 17.00 Uhr spielen in der katholischen Pfarrkirche Weggis zum Auftakt der Sonntagskonzerte der Wintersaison Balthasar Streiff (Alphorn, Büchel) und Stephan Thomas (Orgel) ein volkstümliches Konzert. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Von Olivier Eisenmann

Küssnacht. – Im Zentrum des Weggiser Sonntagskonzertes stehen Werke für Alphorn und Orgel: ein «Récitaf et Prière» des in Ungarn gebürtigen Auslandschweizers Etienne Isoz, ein «Poème» des in Vevey lebenden Belgiers Raymond Vautherin sowie eine Improvisation über «Lueget vo Bärge und Tal» der beiden Interpreten. Umrahmt werden diese Darbietungen durch Solostücke von Georg Haider aus Bayern für Alphorn und von B.



Konzertiert: Balthasar Streiff (Alphorn, Büchel) ist in Weggis zu Gast.

Streiff für Alpfon, von welchem ausserdem zwei weitere Eigenkompositionen auf dem Programm stehen: eine für Büchel und Trommel sowie eine für Kuhhorn und Orgel.

«Unser Leben gleicht der Reise»

Auch die Freunde der Orgelmusik kommen auf ihre Rechnung: Stephan Thomas trägt eine grosse Fantasie über «Unser Leben gleicht der Reise» («Beresinalied») vor, die er in der Tonsprache des frühen 19. Jahrhunderts, also der Zeit des Russlandfeldzuges von Napoleon, komponierte. Die beiden Musiker garantieren eine werkgerechte Interpretation.

Stephan Thomas wirkt als Organist der Stadtkirche und der Regula-Kirche in Chur. Daneben ist er als Musikpädagoge und Kulturjournalist tätig. Der Aargauer Balthasar Streiff lehrt seit 2007 als freier Dozent an der Hochschule Luzern, u. a. zum Aufbau einer Alphornklasse an der neuen Abteilung Volksmusik. (pd)